

Kurzbeitrag

Landschaftsrahmenplanung in Niedersachsen – Ein Erfahrungsaustausch

Seminar an der Alfred Töpfer Akademie (NNA)

Zum vierten Mal in Folge hat der Erfahrungsaustausch zum Thema Landschaftsrahmenplanung als Kooperationsveranstaltung von NLWKN und NNA am 26.11.2015 stattgefunden. Die Bedeutung der Landschaftsrahmenplanung in der behördlichen Naturschutzarbeit hat in den letzten Jahren an Stellenwert gewonnen. Neben Vertretern aus der Wissenschaft sowie von Planungsbüros waren von den 52 unteren Naturschutzbehörden mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Landschaftsrahmenplans (LRP) 30 untere Naturschutzbehörden vertreten.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag wie in den Vorjahren auf aktuellen Projekten, die durch die zuständigen unteren Naturschutzbehörden und die beauftragten Planungsbüros präsentiert wurden.

Einleitend stellte Alexander Harms vom NLWKN in seinem Beitrag den aktuellen Bearbeitungsstand zur Neuaufstellung des Niedersächsischen Landschaftsprogramms vor. Das neue Landschaftsprogramm soll eine möglichst hohe Umsetzungsorientierung bekommen und sein Entwurf bereits Mitte 2017 vorgelegt werden. Die Ausführungen zum Landschaftsprogramm ergänzend erläuterte Hilda Frank (NLWKN) in ihrem Beitrag das Vorgehen für die landesweite Bearbeitung der Schutzgüter Landschaftsbild und historische Kulturlandschaften.

Irmgard Peters und Johann von Karstedt vom Planungsbüro Planungsgruppe Umwelt stellten in ihrem Beitrag das Vorgehen bei der Fortschreibung des LRPs des Landkreises Nienburg vor. Frau Peters erläuterte zunächst die Prüfung unterschiedlicher Fortschreibungsvarianten, die das Planungsbüro im Rahmen einer Vorstudie für den Landkreis erarbeitet hatte, die den Weg für das Fortschreibungsverfahren bahnte. Herr v. Karstedt stellte anschließend ausgewählte Aspekte der Bestandserfassung und Bewertung für die abiotischen Schutzgüter Boden, Wasser sowie Klima und Luft dar. Deren Betrachtung rückt auch vor dem Hintergrund des Themas Klimawandel mit Bezügen zum Moorschutz sowie zum Landschaftswasserhaushalt stärker in den Fokus.

Die Vorgeschichte der Fortschreibung des LRPs im Landkreis Lüneburg sowie die Einrichtung eines Facharbeitskreises und eines Infoforums zur Begleitung des Planungsprozesses erläuterte Burkhard Jäkel in seinem Vortrag, bevor Ute Johannes vom Planungsbüro Entwicklung und Gestaltung von Landschaft (EGL) auf die Bearbeitung des Schutzgutes Landschaft einging und die Funktionsweise des Geoportals als zentrale Informationsplattform im Rahmen ihrer Präsentation veranschaulichte.

Christian Wiegand vom Büro Kulturlandschaft und Geschichte verdeutlichte anhand vieler Beispielbilder die

Erfassung und Bewertung von historischen Kulturlandschaften und Kulturlandschaftselementen auf regionaler Ebene für die Landkreise Hameln-Pyrmont sowie für die Region Hannover. Dabei wurden auch Bezüge zur Bearbeitung des Schutzgutes Landschaftsbild und historische Kulturlandschaften im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsprogramms hergestellt.

Bislang liegen keine einheitlichen Empfehlungen zur Verwendung von Geographischen Informationssystemen (GIS) bei der Landschaftsrahmenplanung vor. Welche Erfahrungen und welche Anforderungen an die GIS-Bearbeitung bei der Landschaftsrahmenplanung aus Sicht einer unteren Naturschutzbehörden zu stellen sind, erläuterte Heike Grebe von der Region Hannover. Es bestand bei den Teilnehmern allgemeiner Konsens darüber, dass eine grundsätzliche, landesweite Vereinheitlichung der GIS-Bearbeitung, insbesondere hinsichtlich der Datenstruktur notwendig ist.

Im abschließenden Beitrag stellte Britta Apelt vom NLWKN aktuelle und geplante fachbehördliche Schwerpunkte der Beratung zur Landschaftsrahmenplanung vor. Die vorgestellten Schwerpunktthemen wurden nach der gemeinsamen Diskussion zum Abschluss der Veranstaltung von den Teilnehmern ergänzt und priorisiert. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Hinweisen und Mustern für eine GIS-Datenstruktur aus Sicht der Teilnehmer die höchste Priorität hat. Großer Bedarf wird auch für Hinweise zur Integration von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in den LRP gesehen.

Die Vergabe von Landschaftsrahmenplänen wird ebenfalls als dringendes Thema mit einem hohen Beratungsbedarf bei den unteren Naturschutzbehörden gesehen. Zu den beiden letztgenannten Themen sind Veröffentlichungen im Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen angedacht. Im Weiteren wurde der Bedarf nach einem Muster-Leistungsverzeichnis für die Biotopkartierung und eine aktualisierte Arbeitshilfe zur Umsetzung der Inhalte des LRP durch die Regionalplanung betont. Der NLWKN geht davon aus, entsprechende Arbeitshilfen 2016 bereitstellen zu können.

Auch in diesem Jahr wurde deutlich, dass es kontinuierlich einen hohen Bedarf gibt, sich über das umfang- und facettenreiche Thema Landschaftsrahmenplanung auszutauschen. Insbesondere hinsichtlich neuer Themen und neuer fachlicher Ansätze bietet die Veranstaltung ein wertvolles Forum für die fachliche Diskussion. Auch für 2016 ist eine Fortführung der Veranstaltungsreihe geplant.

Britta Apelt und Hilda Frank

Stand der Landschaftsrahmenplanung

(Stand: November 2015)



Gestaltung: NLWKN/P. G. Schader

Erstaufstellung

- Erstaufstellung des Landschaftsrahmenplans begonnen (2), mit Jahr d. Vorbesprechung
- Erstaufstellung des Landschaftsrahmenplans veröffentlicht (19), mit Jahr der Veröffentlichung

Erste Fortschreibung

- Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans begonnen (17), mit Jahr der Vorbesprechung
- Teilfortschreibung begonnen (2), mit Jahr der Veröffentlichung der Erstaufstellung / der Vorbesprechung Teilfortschreibung
- Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans veröffentlicht (8), mit Jahr der Veröffentlichung
- Teilfortschreibung veröffentlicht (2), mit Jahr der Veröffentlichungen Erstaufstellung/Teilfortschreibung

Zweite Fortschreibung

- Zweite Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans begonnen (1), mit Jahr der Vorbesprechung

Untere Naturschutzbehörden mit Verpflichtung zur Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes (52)

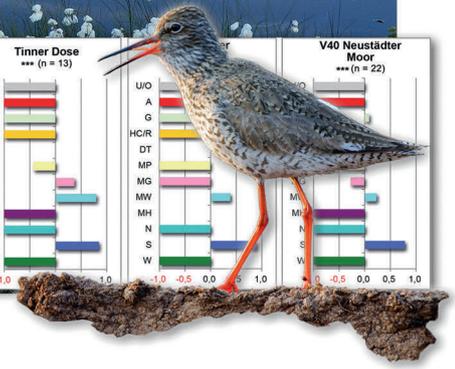
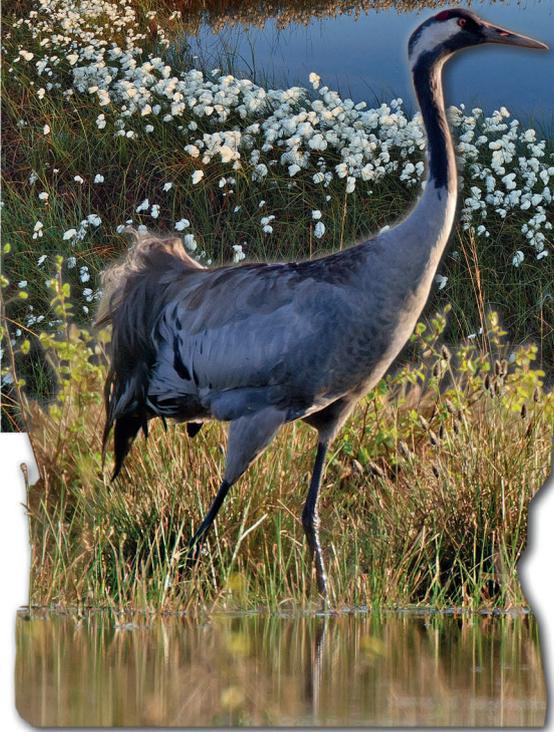
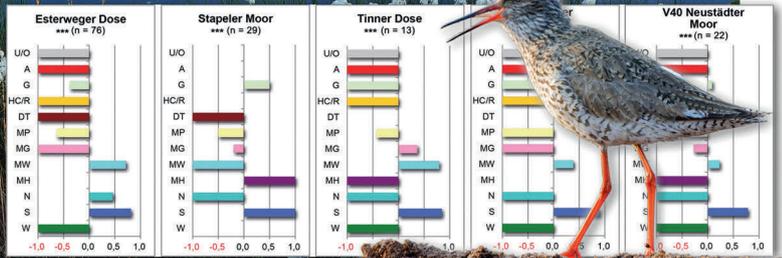
37 Landkreise, die Region Hannover (s. Karte) und folgende Städte:

- Kreisfreie Städte
- 1 Braunschweig
 - 2 Salzgitter
 - 3 Wolfsburg
 - 4 Delmenhorst
 - 5 Emden
 - 6 Oldenburg
 - 7 Osnabrück
 - 8 Wilhelmshaven

- Grosse selbstständige Städte
- 10 Hameln
 - 11 Celle
 - 12 Lingen
 - 13 Cuxhaven
 - 14 Hildesheim

Stadt Göttingen (9)

* Nationalpark/Großschutzgebiet



Volker Blüml & Knut Sandkühler

Bedeutung niedersächsischer Hochmoore für Brutvögel

Kurzbeitrag: Erfahrungsaustausch Landschaftsrahmenplanung



Impressum

Herausgeber:
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz (NLWKN) – Fachbehörde für Naturschutz –
Der „Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen“ erscheint
mindestens 4 x im Jahr. ISSN 0934-7135
Abonnement: 15,- € / Jahr. Einzelhefte 4,- € zzgl.
Versandkostenpauschale.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Für den sachlichen Inhalt sind die Autoren verantwortlich.
1. Auflage 2015, 1-3.000

Grafische Bearbeitung: Peter Schader, NLWKN – Naturschutz
Titelbild: Gestaltung Peter Schader, unter Verwendung von Fotos von
Hans-Jürgen Zietz, Gerd-Michael Heinze, Mathias Schaeff / blickwinkel.de,
Willi Rolfes (2x)
Summary: Annika Frech, Thomas Herrmann, NLWKN – Naturschutz
Schriftleitung: Manfred Rasper, NLWKN – Naturschutz

Bezug:
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz (NLWKN) – Naturschutzinformation –
Postfach 91 07 13, 30427 Hannover
naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de
Tel.: 0511 / 3034-3305
www.nlwkn.niedersachsen.de > Naturschutz > Veröffentlichungen
<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>